Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 37

Artikel: Auf der Kriegszinne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf der Kriegszinne.

Bei tublem Wetter.

Brandagent.

Er lebe hoch, er lebe hoch, Er lebe hoch, er lebe hoch! Dod! Dod! Bod! Bod! Er lä: ä: ä: bi hoch!

Seba anstoßen! Er lebe boch!

Sauptmann.

Salt, ich protestire! Wer foll hoch leben? Da fonnte Jeber fommen und hoch schreien und nicht einmal Wein bagu wiren.

Ja, natürlich! Erft Bein!

Brandagent.

Conft Nichte, lacherlich! Bei einem folden Unlag fpielt nur bas politische Gefühl, die Eympathie mit dem unglücklich Bedrängten und die Freude über die gludliche Wendung.

Er lebe hoch, er le -- -

Saubtmann. Type.

Salt, erft Wein! Wein her! Tonnerwetter Türkenpulver,

Brandagent. Bofamenter.

Wein her, aljo! Er lebe boch. Das! Reinen Tropfen, bis ich weiß fur mas! Grundfage find

Grundfage find eilig! Ja wohl ja! Alfo ber neue Gultan Brandagent Abdul Samid, ein Jahrganger von mir, lebe boch!

Pofamenter. Ingenieur.

Er lebe hoch mit der Scheer! Er lebe boch ohne Scheer!

Redafteur.

Er lebe boch an ber feidenen Schnur!

Brandagent

Schnödiane, die ihr feid - aber ihr verstehts nicht in eurer Mausfallenliebe, in eurem delirium tremens für die Ohren-

und Masenabschneiber.

Sanptmann.

Delirium tremens selber delirium tremens. Erst Bortrag

und dann aufbegehren.

Redafteur.

Wir litten ichon durch Rogebue Gemeines Raisonniren Mun fommt der Brandli auch bagu Das Dbermort zu führen. 3m Trinten raich, jur Urbeit faul, Bit mit bem Turt gufrieden; Der Cole mault nur, um bas Maul Den andern zu verbieten.

Tubo.

Sehehe! Da hat er's!

Ingenieur.

Da fist er ftumm, ein geschlagenes heer, erloschen find feine

Brandagent. Sauptmaun.

Dhoi! Gleich follt ihr merten! Bas glaubt ihr benn eigentlich? Eigentlich glauben wir Ihnen gar nichte, alfo heraus mit

Pojamenter. Typo

heraus mit ber Photographie des Geliebten! Da fteht man benn von Reuem ftill,

Warum bas auch nicht geben will!

Wilber.

(hereinstürgend) Wift ihrs ichon, Murad V. hat fich auch mit einer Scheere umgebracht; foeben tam die Depefche; die Bapiere

fallen riefig.

Jugenieur

Und er hat sich und er hat sich Mit einer Scheere umgebrungen!

Brandagent. Mechanitus

Das ist einfach nicht mahr; wo steht bas? bier, ba lest! Murad V. hat fich mit einem Cadmeffer um's Leben gebracht, der neue Sultan hamid hat abgedanft und fein Sohn ift jum Berricher ausgerufen; der Friede ficht vor der Thure! Die Turtei wird an Gerbien abgetreten und Serbien an Hufland.

Brandagent.

(verliert alle Farbe.) Die bedauernsmerthen, die armen Turfin! Wer wird fünftig meine Aleinen lehren! Uber es ist nicht wahr, einfach nicht mahr; bas mare ein Sohn auf die Belt: geschichte, eine Echmach für Europa, eine Schande für die Welt. Giebt es ein Bolt, bas eine größere Berechtigung hatte, als die Türken; woher sollen wir benn türkische Pfeisen, türkischen Tabat, türkische Tücher, türkische Gabel -

Pojamenter.

Mlle.

Und türtische Majen, türtische Ohren! Fort mit den Sitten:

verderbern, wie Bittor Sugo fagt!

Fort mit der Schmach! Fort mit diesen Opiumturken! Soch ber Friede!

Böfianer.

(eintretenb.) 3a, boch ber Friede ! Die Türken haben gefiegt auf allen Linien! Wahrheit, alles andere Luge!

Bravo! Gie leben boch! Brandagent (gerührt.) Roch ein paar Flaschen!

Windiges.

"Es weht ein frifder Wind", - boch mo, Das barf ich beut' nicht fagen; 3ch möchte nicht neuen Rauch in's Stroh Und Del jum Feuer tragen.

Er gieht von Guben nach Berlin; Man hört' ihn jauchzen und pfeifen; Sach über ben Gotthard fahrt er bahin; Gin Echläuling nur fann's begreifen.

Er überwindet frei und fed Selbst ben Blotnigfi'schen Bintel Und pfeift ironisch vom Felsened Muf allen menschlichen Dunkel.

Erft jest, ba ber Blotnisti erfand Den Dampf und die fchiefen Geleife, -Schnappt Alles nach frijder Luft im Land, Gin Jeber nach feiner Beife.

Es fommt an ben Tag die Rommiffion; Sie fist feitbem beständig; -Bum Ueberfluffe mar fie ichon Sechs Monat vorher lebendig.

Mit Spannung martete Alles auf ibn, Bis er fein Projett gebrechfelt; Bergeblich murden mit Rom und Berlin Schon Noten ausgewechselt.

3mar für bas Schreiberlein, bas bavon Frühreif ein Bildniß machte, Da gibt ber Bunbegrath feinen Barbon; Doch mit bem Blotnigfi geht's fachte.

Und facte pruft die Kommission; -Ihr ftraubt fich entfest ber Scheitel: Bergeffen hat ber entsetliche Cobn Bon feinem Plane ben 3 meitel.

Bom Larm erwacht ber populus; Er hatte schlecht geschlafen, Und greift nach ber Gerte ber Safelnuß, Um folden Unfug zu strafen.

Er brummt ingrimmig in feinen Bart, Doch deutlich zum Berfteben: Der Bind, ber Bind von diefer Urt Soll mir zum Teufel geben!